

Eine der wichtigsten Aufgaben der Beschichtungstechnik ist die Verbesserung der Korrosionseigenschaften der beschichteten Grundwerkstoffe in den jeweiligen Einsatzumgebungen. Um das Ergebnis der Behandlung zu prüfen, stehen diverse Normen für Korrosionsprüfungen zur Verfügung. Das angebotene Seminar vermittelt ein Basiswissen über Korrosion und die Korrosionsprüftechnik. Dieses ist erforderlich, um eine aussagekräftige Auswertung des Prüfergebnisses vornehmen zu können.

Der Schwerpunkt des Seminars liegt jedoch in der normgerechten Durchführung und Auswertung von Korrosionsprüfungen. Dazu werden praktische Übungen an den Einrichtungen des Institutes durchgeführt.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Personen, die sich eine Grundlage über Korrosionsschutzarten aneignen möchten.

Da sowohl die Grundlagen zur Durchführung von Korrosionsprüfungen als auch deren Anwendung im Rahmen dieses Seminars vermittelt werden, ist es sowohl für Personen geeignet, die sich neu in das Themengebiet einarbeiten möchten, als auch für Personen, die bereits seit längerem Korrosionsprüfungen durchführen.

Aufgrund der Inhalte ist es auch geeignet für Personen, die regelmäßig mit Korrosionsprüfergebnissen umgehen müssen und ihr Basiswissen über die Herkunft der Daten verbessern möchten.

Ein technisches Vorwissen ist nicht erforderlich.

Im Rahmen des Seminars soll der offene Dialog zu den Teilnehmern bewusst gefördert werden, um gezielt auf die Fragen der Teilnehmer eingehen zu können. Weiterhin sind praktische Übungen vorgesehen, deren Zeitaufwand nur bedingt abschätzbar ist.

Der zeitliche Ablauf ist daher nicht fest fixiert. Im Rahmen des Dialoges ergeben sich die Pausenzeiten und der Ablauf automatisch.

Aufgrund der praktischen Übungen ist die maximale Teilnehmerzahl auf 10 Personen begrenzt. Die Berücksichtigung erfolgt nach Eingangsdatum der Anmeldung. Personen, die aufgrund der Teilnehmerbegrenzung abgelehnt werden müssen, werden bei Folgeseminaren bevorzugt berücksichtigt. Das Seminar findet statt, wenn sich mehr als 5 Personen angemeldet haben.

Anmerkung:

Technische Hintergründe und Zusammenhänge lassen sich am besten an Anschauungsmustern darstellen. Jeder Teilnehmer kann daher gerne Muster zu den im Seminar behandelten Themengebieten mitbringen, die im Rahmen des Seminars besprochen werden können.

Semindauer: 2 Tage

Das Seminar ist auch als „In-House“-Seminar geeignet, bei dem das Personal des IGOS Sie bzw. Ihre Mitarbeiter an Ihren eigenen Korrosionsprüfgeräten unterweist. Gerne unterbreiten wir Ihnen hierfür ein spezielles Angebot.

Anreise und Empfang bis 10:00 Uhr

- Begrüßung und Vorstellung
- Grundlagen der Korrosion
Korrosionsursachen und Korrosionsarten
- Korrosionsprüfungen
*DIN 50018 und DIN EN ISO 6988
(Kondensklimate mit SO₂ Zusatz)
DIN EN ISO 6270-2 (Kondensklimate)
DIN EN ISO 4541 (CORR Test)*
- Salzsprühnebelprüfungen
*Durchführung einer Salzsprühnebelprüfung
nach DIN EN ISO 9227
Anforderungen an die Prüfkammer
Überwachung der Prüfkammer*
- Klima-(Umwelt-) Simulationen
*VW PV 1200
VW PV 2005
VICT Test (Volvo)*
- Beständigkeitsversuche und Tauchprüfungen
- Anbringen von Ritzen
Ritzstichel, Gitterschnitttest
- Bewertung des Korrosionsprüfergebnisses
*DIN EN ISO 10289
DIN EN ISO 4628 Teil 1 bis 10*

Ende der Veranstaltung: jeweils ca. 18:00 Uhr